

Arabische Republik Ägypten

27. Schaaban 1440

Ministerium für religiöse Stiftungen

3. Mai 2019

Ramadan ein Monat von anbetend Dienen und Tätigkeit

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten, Dem in Seiner ehrwürdigen Schrift sagt:

{ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِن قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ }

„O ihr Gläubigen! Euch ist das Fasten wie den Menschen früherer Zeiten vorgeschrieben, auf daß ihr Allah fürchten möget.“ (Sure ٢:١٨٣)

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist, der sagte:

"Demjenigen, der im Ramadan aus dem Glauben heraus und der Hoffnung auf die Belohnung Allahs fastet, werden seine vergangenen Sünden vergeben."

Und nun zum Thema:

Ramadan ist der Monat der Güte, Frömmigkeit und Wohltätigkeit. In ihm wird die Belohnung der Taten vervielfacht, und die Seelen werden aktiver. Deswegen stellen wir dir eine vorzügliche Sammlung von Hadithen und authentischen Überlieferungen vor, die von den verschiedenen Bereichen der Frömmigkeit und Güte handeln.

Das Fasten ist eine der großartigen Elementarpflichten des Islam. Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Der Islam wurde auf fünf Säulen gebaut: Dem Bezeugen, dass es keine Gottheit gibt außer Allah, und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, dem Verrichten des rituellen Gebets, dem Entrichten der Zakat, der Pilgerfahrt und dem Fasten im Ramadan.“

Der hohe Stellenwert des Monats Ramadan

Fasten und Demut in Ehrfurcht gegenüber Allah:

Allah der Erhabene teilt uns mit, dass das Fasten Demut in Ehrfurcht gegenüber Allah herbeiführt und dass das Fasten dem Menschen hilft, sich vor den Gelüsten der Seele fernzuhalten. Allah der Erhabene sagt: „O ihr, die den Glauben verinnerlichen! Vorgeschrieben ist euch das Fasten, wie es auch denen vorgeschrieben ward, die vor euch gewesen; vielleicht seid ihr ja demütig in Ehrfurcht gegenüber Allah.“ (Sure ٢:١٨٣).

Das Tor der Fastenden (Ar-Rayyan): Von Sahl ibn Sa'd ist überliefert, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Wahrhaftig, im Paradies befindet sich ein Tor, das Ar-Rayyan genannt wird! Durch dieses werden am Tag der Auferstehung die Fastenden eintreten und niemand sonst wird durch dieses eintreten. Jemand wird sagen: „Wo sind die Fastenden?“ Daraufhin werden sie durch dieses Tor hindurchgehen, und wenn dann der Letzte unter ihnen hindurchgegangen ist, wird es geschlossen und niemand wird es danach durchschreiten.“

Die Tore des Paradieses werden geöffnet, die Tore der Hölle werden geschlossen und die Satane werden in Ketten gelegt: Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Wenn der Monat Ramadan anbricht, werden die Tore des Himmels geöffnet, die Tore der Hölle geschlossen und die Satane werden in Ketten gelegt.“

Vergangene Sünden werden getilgt:

Abu Huraira überlieferte, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Wer auch immer aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf die Belohnung Allahs im Monat Ramadan fastet, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“ (Al-Buchari). Ferner überlieferte Abu Huraira, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Wer auch immer aus dem Glauben heraus und aus der Hoffnung auf die Belohnung Allahs den Monat Ramadan im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“

Darüber hinaus überlieferte Abu Huraira, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Wer auch immer aus dem Glauben heraus und

aus der Hoffnung auf die Belohnung Allahs die Nacht der Bestimmung im Beten verbringt, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.“

Das Fasten ist Allahs und Er belohnt dafür wie es Ihm beliebt: Von Abu Huraira ist überliefert, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) sagte: „Allah sagt: »Alle Taten der Kinder Adams gehören ihnen, außer dem Fasten, das Mir gehört, und Ich werde es belohnen!« Das Fasten ist ein Schutz. Wenn einer von euch fastet, soll er geschlechtliche Beziehungen mit seiner Frau vermeiden, und er soll Streit vermeiden. Sollte jemand ihn angreifen oder mit ihm Streit suchen, soll er sagen: »Ich faste.« Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, der Mundgeruch eines Fastenden ist Allah lieber als der Duft von Moschus! Der Fastende erfreut sich zweier Dinge: Wenn er sein Fasten bricht, freut er sich, und wenn er seinem Herrn gegenübersteht, freut er sich über sein Fasten.“

Von einem Ramadan bis zum nächsten:

Von Abu Huraira ist überliefert, dass der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) zu sagen pflegte: „Zwischen den fünf rituellen Gebeten und von Freitag zu Freitag, und von Ramadan zu Ramadan gibt es Buße für das Begangene in den Zeiträumen zwischen ihnen, vorausgesetzt, es werden keine großen Sünden begangen.“

Der Vorzug der Gemeinschaft des Islam beruht nicht auf der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Rasse, der Benutzung einer gewissen Sprache oder dem besonderen Aussehen, sondern darauf, dass Allah sie mit der Religion des Islam ausgezeichnet hat. Allah der über jeden Mangel Erhabene sagt: „Gewiss, die Religion ist bei Allah der Islam...“ (Sure ٣:١٩).

Wer am Islam festhält, die Anweisungen des Quran befolgt und dem Oberhaupt der Menschen (dem Propheten Muhammad) folgt, wird die erwähnten guten Dinge erlangen und die versprochenen Belohnungen gewinnen. Und wer an der Methode zweifelt, von seinen Neigungen überwältigt wird oder sich von seinen Gelüsten treiben lässt und vom Weg abirrt, ist sehr weit von den Trägern dieser Ehre entfernt.

Die Zeichen der Gunstbezeugung Allahs des über jeden Mangel Erhabenen zeigen sich in ihren Wissenschaften und ihrer Intelligenz. Ihnen wurden das Wissen, der Intellekt, die Werke und der Stand der Gemeinschaften vor ihnen dargelegt.

Dadurch mehrten sich ihr Wissen, ihre Besonnenheit und ihre Intelligenz zu dem, was Allah der über jeden Mangel Erhabene ihnen an Wissen und Besonnenheit gegeben hatte.

Ramadan ist zu euch gekommen, der Monat des Quran und der Reue. Lasst ihn uns zum Startpunkt der aufrichtigen Reue gegenüber Allah machen, damit diese unsere Sünden vergehen lässt und unsere Fehler und schlechten Taten auswischt! Da der Teufel im Ramadan angebunden ist und das Feuer der Gelüste durch das Fasten erloschen ist, ist die Macht der Neigung vergangen und die des Verstandes geblieben.

Der Sünder hat keine Ausrede mehr. O Wolken der Unachtsamkeit der Herzen, zerstreut euch! O Licht der demütigen Ehrfurcht gegenüber Allah und des Glaubens, gehe auf! O Seiten der Taten der Frommen, erhebt euch! O Herzen der Fastenden, fürchtet euch [vor Allah]! O Füße der sich Anstrendenden, werft euch vor eurem Herrn nieder und verbeugt euch! O Augen der sich Anstrendenden, fällt nicht zu! O Himmel der Seelen, halte ein! O Blitze der Sehnsucht, leuchtet für die Liebenden! O Sinne der Wissenden, weidet! O Eifer derjenigen, die etwas außer Allah lieben, begnüge dich damit nicht! Wenn sich die Sündigen in diesen Nächten unterwürfig hinstellen und sich an die Geschichten der Entschuldigung erinnern würden, wie „O hoher Herr, Unheil ist uns und unseren Angehörigen widerfahren.

Und wir haben (nur) Ware von geringem Wert gebracht. So gib uns (dennoch) volles Maß und gib (es) uns als Almosen. Allah vergilt denjenigen, die Almosen geben.“ (Sure ١٢:٨٨), dann würde Er es ihnen bestätigen: „Keine Schelte soll heute über euch kommen. Allah vergibt euch, Er ist ja der Barmherzigste der Barmherzigen.“ (Sure ١٢:٩٢). Wer nicht im Ramadan bereut, wann bereut er dann? Wer nicht im Ramadan zu Allah dem Erhabenen zurückkehrt, wann kehrt er dann zurück? Wer nicht im Ramadan auf seine Gebete und Verpflichtungen achtet, wann dann? Wer nicht im Ramadan von den Sünden und Verfehlungen ablässt, wann dann? Die Zeit vergeht,

die Tage eilen dahin, und von einem Augenblick zum nächsten wandert der Mensch von der Erdoberfläche in die Tiefe der Erde.

Die Spende hatte im Leben des Gesandten Allahs Bedeutung. Al-Buchari und Muslim überlieferten in ihrer jeweiligen Hadith-Sammlung, dass Ibn Abbas berichtete: „Der Prophet war der großzügigste Mensch im Guten. Und am großzügigsten war er im Ramadan, wenn er mit Gabriel Frieden sei auf ihm zusammenkam. Gabriel Frieden sei auf ihm kam zum Propheten in jeder Nacht des Ramadan, bis dieser starb. Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Wohlergehen!) legte ihm den Quran dar. Immer wenn er mit Gabriel Frieden sei auf ihm zusammenkam, war er großzügiger als der wehende Wind.“ Und der Prophet wurde gefragt, welche Spende die beste sei, worauf er sagte: „Die Spende im Ramadan.“

Das wahre Fasten ist nicht das Ablassen von Speise und Trank. Es ist eine Schule, in der die Seelen dafür geschult werden, sich vom Erlaubten fernzuhalten, damit sie sich daran gewöhnen. So fällt es leichter, sich von den schlechten Dingen und den Sünden fernzuhalten. In einer Überlieferung steht: „Das Fasten betrifft nicht nur Speise und Trank, sondern das Fasten betrifft vielmehr Törichtes und Reden über Andere.“ Der Hadith-Gelehrte Abu Musa Al-Madini sagte, dieser Hadith erfülle die Bedingungen eines authentischen Hadithes bei Imam Muslim. Einige frühere fromme Muslime sagten: „Das Leichteste am Fasten ist das Unterlassen des Trinkens und des Essens.“

Dschabir sagte: „Wenn du fastest, dann sollen dein Gehör, dein Blick und deine Zunge hinsichtlich der Lüge und dessen, was haram ist, fasten.“ Ibn Radschab sagte: „Das Geheimnis ist, dass die Annäherung an Allah den Erhabenen mit dem Unterlassen der erlaubten Dinge erst vollständig ist, wenn man sich Ihm mit dem Unterlassen dessen, was haram ist, angenähert hat. Daher folgt im Quran, und Allah weiß es besser, auf die Erwähnung der Verbots von Essen und Trinken für den Fastenden tagsüber die Erwähnung des Verbots, ungerechterweise die Vermögen der Menschen zu verzehren

Es geht nicht darum, durstig oder hungrig zu werden. Es geht darum, sich zum Eilen um die guten Taten und zum Befolgen der Anweisungen Allahs zu erziehen. Die Anweisung und der Vorzug des schnellen Fastenbrechens und der hinausgezögerten Mahlzeit vor dem Fastenbeginn ist eine Ermahnung für jemanden, der Herz hat oderinhört, während er geistig anwesend ist. Al-Buchari und Muslim überlieferten in ihren Hadithwerken: „Der Gesandte Allahs sagte: »Meiner Gemeinschaft geht es gut, solange sich mit dem Fastenbrechen beeilt.«“

Ich bitte Allah für euch und für mich um Vergebung!

Alles Lob gebührt Allah, Herrn der Welten!

Ich bezeuge, dass es keinen Gott da außer Allah ohne Teilhaber gibt, und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetend Diener und Gesandter ist.

Brüder im Isalm:

Das anbetend Dienen und die Arbeit sind immer geknüpft, denn das anbetend Dienen ist Arbeit auf dem Wege Allahs.

Der Erhabene sagt:

{ وَقُلْ اَعْمَلُوا فَسَيَرَى اللّٰهُ عَمَلَكُمْ وَرَسُولُهُ وَالْمُؤْمِنُونَ وَسَتُرَدُّونَ اِلَىٰ اَعْلَامِ الْغَيْبِ وَالشَّهَادَةِ فَيُنَبِّئُكُمْ بِمَا كُنْتُمْ تَعْمَلُونَ }

„Und sprich: ""Wirkt! Allah wird euer Wirken sehen, und so (auch) Sein Gesandter und die Gläubigen. Und ihr sollt zu dem Kenner des Verborgenen und des Offenbaren zurückgebracht werden; dann wird Er euch verkünden, was ihr zu tun pflegtet."" (Sure 9: 105)

Wer die islamische Geschichte sinniert, stellt fest, dass der gesegnete Monat Ramadan ein Monat der Arbeit und Produktion war bzw. ist, vielmehr waren viele Siege und Eröffnungen der Muslime in diesem gesegneten Monat, wie etwa der Sieg in Badr Feldzug, dem Krieg zwischen dem Rechten und der Falschheit.

Der Erhabene sagt:

وَلَقَدْ نَصَرَكُمُ اللّٰهُ يَدْرٍ وَّانْتُمْ اَدِلَّةٌ فَاتَّقُوا اللّٰهَ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ * اِذْ تَقُولُ لِلْمُؤْمِنِينَ اَلَنْ يَكْفِيَكُمْ اَنْ يُمدِّدَكُمْ رَبُّكُمْ بِثَلَاثَةِ اَلْفٍ مِنَ الْمَلَائِكَةِ مُزْلِلِينَ * بَلَىٰ اِنْ تَصْبِرُوا وَتَتَّقُوا وَيَاۡتُوْكُمْ مِنْ فَوْرِهِمْ هٰذَا يُمدِّدْكُمْ رَبُّكُمْ بِخَمْسَةِ اَلْفٍ مِنَ الْمَلَائِكَةِ مُسَوِّمِينَ * وَمَا جَعَلَهُ اللّٰهُ اِلَّا بُشْرٰى لَكُمْ وَلِتَطْمَئِنَّ قُلُوْبُكُمْ بِهِ وَمَا النَّصْرُ اِلَّا مِنْ عِنْدِ اللّٰهِ الْعَزِيْزِ { .

„Und da verhalf Allah euch bei Badr zum Sieg, während ihr verächtlich ersieht; darum fürchtet Allah; vielleicht werdet ihr dankbar sein. Als du zu den Gläubigen sagtest: "Genügt es euch denn nicht, daß euer Herr euch mit dreitausend herniedergesandten Engeln hilft?" Ja, wenn ihr geduldig und gottesfürchtig seid und

sie sofort über euch kommen, wird euer Herr euch mit fünftausend Engeln in Kampfbereitschaft helfen. Und dies machte Allah allein als frohe Botschaft für euch, und auf daß eure Herzen ruhig wären - denn der Sieg kommt nur von Allah, dem Allmächtigen, dem Allweisen.“

Die Eröffnung von Mekka war auch im Monat Ramadan, und in der modernen Zeit war der Sieg des ۱۰. Ramadan des ۶. Oktober der Ägypter, als Allah Ägypten den Erfolg leihen mochte, sein Land zurückzubekommen, indem die Ägypter das Motto von „Allah-u-akbar“ Allah ist Groß erhob, obwohl sie während des Kriegs fasteten, war der Sieg in ihrer Seite.

Der Monat Ramadan ist eine Freude für jeden Gläubigen. Der edle Gesandte möge Allah ihn in Ehren halten und ihm Wohlergehen schenken hat sie durch folgende Worte ausgedrückt: *„Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, freut er sich über das Fastenbrechen; und wenn er seinem Herrn begegnet, freut er sich über sein Fasten.“* Und das ist wirklich die passende Zeit für die Freude, denn wie kommt es, dass sich der Gläubige nicht freut, während ihm ein Tor zum Paradies, ein Tor zur Vergebung seiner vergangenen und künftigen Sünden, und ein Tor zur Rettung vor dem Höllenfeuer geöffnet wurde, während der Gutes Wollende gerufen wird, dass er näher kommen soll, aufrichtig näher kommt zum Herrn der Schöpfung, und zwar mit allem, was dem Diener Erfolg im Dies- und Jenseits bringt!

Dies ist zweifellos der Wunsch jedes anbetend Dienenden und jedes Gläubigen. Warum soll sich der anbetend Dienende auf den Beginn dieses Monats nicht freuen, während ihm eine göttliche Gabe zuteilwurde, um sich vor dem Höllenfeuer zu retten und die Zufriedenheit Allahs des Herrn der Welten zu erlangen?!

Möge Allah uns zu denen machen, die den Ramadan über im Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Belohnung fasten und beten! Möge Er uns in diesem edlen Monat aus dem Feuer befreien!